

Ist und bleibt Reinkarnation nicht eine reine Glaubensfrage?!

- Es ist nichts dagegen einzuwenden, wenn jemand die Menschheitsfrage im Glauben beantwortet findet.
- Mich persönlich befriedigt es nicht, nur zu glauben. Ich brauche möglichst handfeste Gründe und ich finde sie in Ansätzen durchaus in den Ergebnissen der Feldforschung.
- Solange ein „Wirkmechanismus“ (d. h. eine bestätigte Theorie) unbekannt bleibt, wird man die Reinkarnation nicht als bewiesen ansehen können. Es bleibt ein Graben, der nur durch Glauben zu überwinden ist.
- Was Theorien anbetrifft: Wir können z. B. ein elektrisches oder magnetisches Feld und die darin auftretenden Kräfte gut berechnen, verstehen damit aber nicht wirklich, wie es Kräfte geben kann, die „durch die Luft greifen“. Wir können uns nur daran gewöhnen, bis es uns „in Fleisch und Blut“ übergegangen ist. Wir müssen auch bei der Reinkarnationstheorie damit zufrieden sein, wenn wir das Vorgefundene damit beschreiben können. Man darf sich auch von der Reinkarnationstheorie nicht erhoffen, zu einem tieferen Verständnis dessen zu kommen, woher die Naturgesetze kommen oder was sich Gott bei der Erschaffung der Welt gedacht hat.